

Dörmann, Felix: Dein Haar ist spröd, Dein Antlitz dunkelbraun (1857)

- 1 Dein Haar ist spröd, Dein Antlitz dunkelbraun,
- 2 Wie müde Veilchen Deine Augen blau'n;
- 3 Dein Schritt ist schwer und Deine Hand ist kalt,
- 4 Schon nennt Dich dieser oder jener alt ...
- 5 Was Dir im Herzen zittert, ahn' ich kaum.
- 6 Blüht Dir ein Glück? Zerrann Dir jeder Traum?
- 7 Ich weiß ja nichts von Dir als das allein:
- 8 Was irgend Gutes noch in mir – ist Dein.

(Textopus: Dein Haar ist spröd, Dein Antlitz dunkelbraun. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)